



König von Mallorca regiert auch in Olpe

Jürgen Drews und Co. sorgen für Partystimmung in Fahlenscheid. Tausende außer Rand und Band

Von Nicole Voss

Fahlenscheid. Schon um die Mittagszeit bahnten sich die ersten gut gekleideten Partygäste den Weg zum „Olpe olé“-Gelände. Aus den Fahrzeugen erklang zur Einstimmung auf das bevorstehende so mancher Gassenhauer, den die Insassen lautstark mitschmetterten. Die Autos wackelten fast im Takt der Musik.

Am Fahlenscheid, der Geburtsstätte des Spektakels, das Jahr für Jahr tausende Besucher anzieht, ging die beliebte und erfolgreiche Party in die nächste Runde.

Zu Beginn heizten die „Dorfrocker“, drei Brüder aus Unterfran-

ken, den Gästen ein. Alte Bekannte auf der Bühne wie Jörg Bausch, Tim Toupet, Sandy Wagner, Willi Herren und Michael Wendler brachten die Besucher mit Discofox und Partyhits mächtig in Schwung, bevor ein internationaler Gast, „R.I.O.“, gute Laune verbreitete.

Mit fortschreitender Zeit stieg der Stimmungspegel an. „DJ Ötzi“, der den Fans „Einen Stern, der Deinen

„Das Wichtigste ist Disziplin. Das gilt auch beim Essen und Trinken. Alles in Maßen.“

Jürgen Drews, Schlagersänger



Hatte leichtes Spiel: DJ Ötzi bei „Olpe olé“.

Namen trägt“ versprach, hatte mit dem Publikum auf der Wiese leichtes Spiel.

Während der kurzen Pausen lagen die Moderation und Unterhaltung in den Händen von Lorenz Büffel, der nicht nur Dank seines schrillen Outfits im Sauerland bekannt ist.

Als die Sonne langsam versank, gab Jürgen Drews eine Auswahl seiner größten Hits zum Besten. Mit seinen 68 Lenzen wirbelte der „König von Mallorca“ nur so über die Bühne. Der Kulthit „Ein Bett im Kornfeld“ durfte natürlich nicht feh-



68 - und kein bisschen leise: Jürgen Drews.

FOTO: NICOLE VOSS

len, bevor Jürgen Drews seine Hits „Gloria“, „Ich bau Dir ein Schloss“, „Für einen Tag“ und die neue Single „Kornblumen“ ins Mikrofon schmetterte.

Karrierestart in den 70er-Jahren

Im Gespräch mit unserer Zeitung beantwortete der Schlagerstar, der seine Karriere bereits in den 70er-Jahren mit den „Les Humpries Singers“ begann, gerne einige Fragen.

Wie hält sich Jürgen Drews fit und was bedeutet es für ihn, auf der Büh-

ne zu stehen? „Manchmal denkst, du bist im falschen Film. Andere in meinem Alter haben ihre Karriere längst an den Nagel gehängt. Wäre ich Chirurg, hätte ich das Skalpell längst weggelegt. Wäre ich Sänger, hätte ich das Mikrofon längst zurück geholt. Das Wichtigste ist Disziplin. Das gilt auch beim Essen und Trinken. Alles in Maßen“, so Jürgen Drews. Auf Nachfrage, ob er schon mal ans Aufhören gedacht habe, antwortete der vor Energie und Tatendrang sprühende Entertainer:

„Ich überlege nicht. Ich werde schon merken, wenn ich nicht mehr kann.“

Lassowurf von Olaf Henning

Von Fans regelrecht umzingelt, stand Drews gerne zu kurzen Foto-sessions bereit, während beim Bühnenprogramm längst das Lasso mit Olaf Henning geworfen wurde. Die Fans von Mickie Krause, Norman Langen und den Atzen kamen zu späterer Stunde ebenfalls auf ihre Kosten.



Mehr als 20 Mercedes SL R 129 konnten am Wochenende in Olpe bewundert werden.

FOTO: NICOLE VOSS

Der Roadster mit dem Stern wird ohne Regen zum Oldtimer

Mehr als 20 Mercedes SL R 129 bei Clubtreffen in Olpe

Olpe. Von außen auf Hochglanz poliert, liefert der Blick unter die Motorhaube den letzten Beweis: Die Besitzer des Mercedes SL R 129 legen Wert auf ein rundum gepflegtes Aussehen ihres Gefährts. Zum achten Mal trafen sich die Liebhaber des Benz, der von 1989 bis 2001 gebaut wurde, in Olpe.

Etwas 200.000 Modelle entstanden in der zwölfjährigen Produktionszeit gebaut. „6000 gibt es noch“, erklärt Gerhard Platte, Organisator der jährlichen Treffen, und weist darauf, dass sie stetig im Wert steigen. Aber das ist nicht das Wichtigste. Der Mercedes SL R 129 ist ein Liebhaberauto.

„Unsere Autos sehen keinen Regen“, schmunzelt Gerhard Platte. Der Blick nach oben lässt Zweifel

aufkommen, aber auch die Hoffnung, dass die Clubmitglieder ihre Ausfahrt quer durch das Sauerland trocken überstehen. Treffpunkt ist stets der Bosch-Dienst Wendt in Olpe, wo den Teilnehmern Kaffee und Häppchen zur Stärkung nach der Fahrt offeriert werden.

Tour durchs Sauerland

Die Gäste mit der weitesten Anreise kamen diesmal aus Belgien und Holland. Zu den Clubmitgliedern aus dem Kreis Olpe zählen neben Gerhard Platte und seiner Frau Sabine auch Dr. Werner Göring und seine Frau Rita.

Schnelligkeit ist beim Mercedes SL R 129 auch ein Thema. Die mehr als 20 am Samstag eingetroffenen Fahrzeuge verfügen über 240 bis 500

PS. „Hier stehen also rund 10.000 PS“, strahlt Gerhard Platte beim Blick durch die Reihen.

Im September feiert der Club, dem 59 Mitglieder angehören, sein zehnjähriges Bestehen. Ein Highlight im Veranstaltungskalender sind auch die monatlichen Treffen, die in Köln an der Rennbahn stattfinden.

Nachdem sich die illustre Gruppe freundlich gestimmt den Kameras der Hobbyfotografen gestellt hatte, ging es gemächlich auf Tour.

Im zehntägigen Programm waren eine Schifffahrt auf dem Hennesee und Besuch des Maschinen- und Heimatmuseums in Eslohe vorgesehen.

Natürlich wurden auch einige Pausen eingelegt, um die schöne Landschaft zu genießen.

Sven Kneuper nach nur 20 Minuten König in Heid

Philip Zielenbach regiert die Jungschützen

Heid. Schon bevor das Trömmelchen auf dem Schützenfest in Heid am Samstag ertönte, wurde der neue König des St.-Antonius-Schützenvereins, Sven Kneuper, als „heißer Kandidat“ gehandelt.

Grund dafür war die Abmachung, die der 36-Jährige mit Christoph Scholleman, Vorsitzender des Musikverein getroffen hatte: Wenn du schließt, halte ich auch bis zum Schluss mit drauf.“

Verstärkung erhielt das schießbegeisterte Duo von Stefan Halbe und Hubert Rousseau, die es ebenso auf die Königskette abgesehen hatten. Das Quartett lieferte sich einen sehenswerten Wettstreit, den Sven Kneuper nach nur 20 Minuten mit dem 40. Schuss für sich entschied.

Der 36-jährige neue Regent regiert mit seiner Frau Mandy. Die Königsfamilie komplettieren die Kinder Celine (9) und Tom-Luca (5). Der Qualitätsmanagementbeauftragte zählt

den Schützenverein zu seinen Hobbys. Seit diesem Jahr bekleidet er das Amt des Schriftführers, seit 15 Jahren ist der aktive Mitglied im Offizierskorps und seit drei Jahren fungiert er als Königsoffizier.

Regentschaftserfahrungen konnte der zweifache Familienvater bereits sammeln: Er war vor genau 20 Jahren Jungschützenkönig.

Ein Hobby teilt Sven Kneuper mit dem zuvor ermittelten neuen Jungschützenkönig, Philip Zielenbach: Beide sind eingefleischte Schalkesfans. Während Sven Kneuper am Sonntag zum ersten Mal auf den Aar anlegte, war es für Philip Zielenbach der zweite Anlauf. 54-mal knallten die Büchsen, bis sich der 18-Jährige gegen Oliver Lips und Alexander Scholleman durchsetzen konnte. Während seiner einjährigen Regentschaft steht dem Schüler die 18-jährige Alina Hilkenbach als Königin zur Seite.

Piraten entern die Kreisstadt

Parteibus steht heute auf der Kölner Straße

Olpe. Der „Piratenbus“ kommt heute um 15 Uhr nach Olpe auf die Kölner Straße. Die Piraten, die als Partei schwerpunktmäßig im Internet kommunizieren, suchen auch den direkten Kontakt zum Bürger, um seine Wünsche und Meinungen aufzunehmen und in bürgernahe Politik umzusetzen.

Dem Bürger wieder die Hoheit über seine Gesetze und sein Geld zurückzugeben, ist neben den Forderungen nach freier Bildung und Transparenz ein Hauptanliegen der jungen Partei mit einem Durchschnittsalter von 32 Jahren. Trotz der scheinbar geringeren öffentlichen Akzeptanz finden immer mehr meist junge Menschen den Zugang zu den piratigen Inhalten. 31 431 Mitglieder tauschen in 157 Arbeitskreisen zu den verschiedensten Themen intensiv ihre Meinungen aus. Telefonkonferenzen, Tagungen und Stammtische sorgen für eine basisdemokratische Meinungsbildung, die auch von großen Parteien inzwischen kopiert wird. Dabei kann in der Mitmach-Partei jeder mitwirken, auch ohne Mitglied zu sein.

Direktkandidat Bastian Halbe ist überzeugt: „Diese Demokratie braucht starke Piraten, um die etablierten Parteien wieder an ihre Pflicht der politischen Arbeit für die Bürger zu erinnern. Wir wollen den Mächtigen auf die Finger sehen und wenn es Missbrauch von Macht gibt, auch auf die Finger klopfen. Wir brauchen wir vor allem das Vertrauen der Bürger für unsere zukünftige Arbeit.“

Wie die Piraten wirken, das haben sie in einer Broschüre dargestellt, die die Aktionen und Erfolge ihrer 20 Abgeordneten im Landtag NRW darstellt. Diese Broschüre wird neben anderem Infomaterial und politischen Gesprächen allen Interessierten am Piratenbus zugänglich gemacht.

Anzeige

Das Büro- und Systemhaus

HEES BÜROWELT

Geschäftszeiten: Montag - Freitag von 8 bis 18 Uhr
 Löhndorfschule 266 | 52074 Siegen | Tel. 0271 4881-0
 Fax 0271 4881-700 | info@heeswelt.de | www.hees.de

Spitzenkandidat der AfD spricht morgen in Oberveischede

Olpe. Der Bundessprecher und Spitzenkandidat der Alternative für Deutschland (AfD), Prof. Dr. Bernd Lucke, kommt ins Sauerland. Am Dienstag, 3. September, ist der 51-jährige Wirtschaftsprofessor ab 19.30 Uhr zu Gast in Olpe, um auf den Wahlkampfin Nordrhein-Westfalen einzustimmen. Veranstaltungsort ist die Dorfgemeinschaftshalle Oberveischede.

Prof. Dr. Bernd Lucke nutzt seinen Besuch, um nicht nur über die Europapolitik zu sprechen, sondern auch auf aktuelle Aussagen der Bundeskanzlerin einzugehen, die vier Tage zuvor ebenfalls in der Kreisstadt zu Besuch war (wir berichteten).

Neben Prof. Dr. Bernd Lucke wird auch der Landesvorsitzende und AfD-NRW-Spitzenkandidat, Prof. Dr. Alexander Dilger, vor Ort sein.



Die strahlenden Majestäten des Schützenvereins Heid: das Königspaar Sven und Mandy Kneuper mit seinen Kindern Celine und Tom-Luca sowie das Jungschützenkönigspaar Philip Zielenbach und Alina Hilkenbach.

FOTO: NICOLE VOSS